Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb APH (Alten-u. Altenpflegeheime)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Ulrich Renziehausen 563 2329 563 8141 ulrich.renziehausen@aph.wuppertal.de
	Datum:	12.05.2022
	Drucks.-Nr.:	**VO/0549/22** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
31.05.2022	**Betriebsausschuss APH und KIJU**	**Entgegennahme o. B.**

Quartalsbericht I/2022 zur wirtschaftlichen Situtation der APH - stationärer Bereich -

Grund der Vorlage
Die Betriebsleitung der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal ist gem. § 14 Abs. 2 und 3 der Betriebssatzung ist gehalten, Quartalsberichte zur wirtschaftlichen Situation des Eigenbetriebes vorzulegen.

Beschlussvorschlag
Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse
Entfällt.

Unterschrift
Dr. Kühn Renziehausen

Begründung
Die prognostizierten Zahlen für das laufende Geschäftsjahr 2022 stellen auf Basis des ersten Quartals 2022 eine grobe Einschätzung der Geschäftslage dar.

Erlöse
Per 31. März 2022 liegt die Auslastung der Einrichtungen im Verhältnis zu der getroffenen Pflegesatzverhandlung bei 97,81 Prozent.

Die Neubelegung von Plätzen ist aufgrund der andauernden Corona-Pandemie immer noch schwierig.

In der Einrichtung Neviandtstraße dürfen in Absprache mit dem Sozialamt Wuppertal nur noch 143 Plätze (-2 Plätze) belegt werden. In der Einrichtung Herichhauser Straße liegt die mögliche Maximalbelegung bei 103 Plätzen (-2 Plätze) aufgrund Sanierungsbedarfs.

Die Erträge aus Investitionskosten befinden sich aktuell aufgrund der Hochrechnung noch unter der Planung, da noch keine neuen Festsetzungsbescheide für 2022 vorliegen.

Die Zuschüsse zu den Betriebskosten sind moderat hochgerechnet, da noch mit weiteren Erstattungen zu rechnen ist.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen weit unter Plan, da in der Planung für 2022 der Verkauf eines Gebäudes (Haus B der Einrichtung Neviandtstraße) einkalkuliert ist. Ob ein Verkauf im Geschäftsjahr 2022 stattfindet, ist aktuell nicht abzuschätzen.

Der Gewinn der APH Service liegt aufgrund angepasster Verrechnungspreise aktuell weit über Plan. Hier muss die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr beobachtet werden. Tarifsteigerungen sowie weitere Preisanpassungen der Lieferanten sind zu erwarten.

Aufwendungen
In den Personalaufwendungen sind alle bekannten tariflichen Gehaltsanpassungen sowie anteilig Umlage Altenpflege, Urlaubsgeld, Weihnachtsgratifikation, LOB, Beihilfen, Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Altersteilzeit usw. enthalten.

Die Materialaufwendungen liegen aktuell über der Planung für 2022. Hier ist für das laufende Geschäftsjahr mit einem weiteren Anstieg aufgrund von Preisanpassungen zu rechnen. Die aktuelle Entwicklung auf den Beschaffungsmärkten war bei Erstellung der Planung für 2022 in keinster Weise vorherzusehen.

Die Entgelte für Städtische Dienstleistungen werden im Verwaltungsbedarf dargestellt. Diese Dienstleistungen werden nur auf der Basis nachvollziehbarer und tatsächlich erbrachter Leistungen abgerechnet. Die Entgelte für Leistungen städt. Dienststellen werden mit den einzelnen Ressorts und Stadtbetrieben nach Vorlage von Rechnungen über die tatsächlich erbrachten und nachvollziehbaren Leistungen abgerechnet. Die Aufwendungen steigen aufgrund der zwingend notwendigen Digitalisierung.

Die Abschreibungen für das laufende Geschäftsjahr sind geschätzt, da aktuell die Fertigstellungstermine einzelner Baumaßnahmen ungewiss ist. Auf Basis des 1. Quartals 2022 läge das Volumen nur bei ca. 800 TEUR (analog Geschäftsjahr 2021).

Der Instandhaltungsaufwand liegt im 1. Quartal 2022 noch weit unter Plan. Anzunehmen ist jedoch, dass die Planzahl im laufenden Geschäftsjahr aufgrund notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen (z. B. Aufzugsreparaturen Einrichtung Diek sowie Sanitärarbeiten Einrichtung Herichhauser Straße) und ansteigender Preise im Bereich der Baumaßnahmen erreicht wird.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen befinden sich aktuell noch unter der Planung für 2022. Dies liegt u. a. an dem noch nicht realisierten Verkauf des Hauses B. In der Planung sind in dieser Position der Abgang des Anlagevermögens sowie zusätzliche Verkaufskosten beinhaltet.

Die Position Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten Zinsen für Kapital, das über den Sonderhaushalt der Stadt zeitweilig zur Verfügung steht. Hierzu gehören zweck-gebundene Landesdarlehen, die übergeleiteten Verbindlichkeiten von der Stadt sowie die aufgenommenen Kapitalmarktdarlehen. Bei der Prognose ist eine Darlehensaufnahme im 2. Halbjahr 2022 von 8.000 TEUR mit einem Zinssatz von 3 Prozent einkalkuliert. Inwiefern dieses Szenario eintritt, ist nach jetzigem Kenntnisstand ungewiss.

Fazit:
Die Prognose 2022 weist aktuell einen Jahresfehlbetrag von 70 TEUR aus. Die wirtschaftliche Entwicklung ist aufgrund der unruhigen gesamtwirtschaftlichen Situation schwer einzuschätzen und bleibt abzuwarten.

Eine Belastung des städtischen Haushaltes durch einen Betriebskostenzuschuss seitens der Stadt ist auch im Jahre 2022 auszuschließen. Zahlungsschwierigkeiten haben zu keinem Zeitpunkt bestanden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Die Vorlage ist Klimaneutral.

Anlage
Anlage 01 – Zahlen